|  |
| --- |
|  |
|  |  | Lösungen zumArbeitsblatt |
|  |
|  |  |
|  |  |  |  |
| Das will ich werden: Fachmann Betriebsunterhalt EFZ |
| Berufsbilder aus der Schweiz (22)14:15 Minuten |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  | **1. Welche Arbeiten erledigt Tobias unter anderem?**Blätter zusammenfegen, Flaschen einsammeln, bei der Glassammelstelle für Ordnung sorgen, Dorfbrunnen putzen, Strassenränder abranden, «fötzeln», Verkehrschild reparieren, Verkaufsstände zum Marktplatz bringen, Schilf mähen.**2. Seit wann gibt es den Beruf?**Seit dem Jahr 2000**3. Wie reagieren die Dorfbewohner auf den Gemeindelehrling?**Unterschiedlich freundlich. Einige grüssen ihn nicht, andere schon. Wer ihn kennt, verwickelt ihn auch einmal in ein Gespräch.**4. Welche Voraussetzungen sollten Schulabgänger laut Tobias’ Chef für die Lehre mitbringen?**Sie sollten körperlich genug stark sein, weil der Beruf kein Zuckerschlecken ist. Sie müssen ins Team passen und im Betrieb eine Schnupperlehre absolvieren.**5. Wodurch wird Tobias’ Arbeitsalltag bestimmt?**Er wird durch den Veranstaltungskalender der Gemeinde bestimmt. **6. Was ist auch im Schulunterricht zentral?**Die Praxis steht auch in der Schule im Zentrum. **7. Welches Vorurteil gibt es gegenüber dem Beruf?**Das Vorurteil, ein Fachmann Betriebsunterhalt EFZ sei ein Strassenwischer.**8. Warum mag Tobias seinen Beruf?**Weil er viel draussen arbeiten kann, weil der Job abwechslungsreich ist und weil die erledigte Arbeit zudem gut für die Natur ist.**9. Wie viel verdient Tobias im dritten Lehrjahr?**1’100 Franken**10. Wo könnte Tobias in Zukunft arbeiten?**Bei einem kantonalen Werkhof, bei einer grossen Schul- oder Sportanlage und so weiter. Er könnte aber auch eine weitere Lehre absolvieren, zum Beispiel als Strassenbauer oder Maurer.**11. Wie würde dir dieser Beruf gefallen?**Individuelle Antworten |
|  |  |  |